Werk

Label: Advertising

Jahr: 1916

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?509862098_0051|log64

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW 68

Soeben erschien:

DIE ILIAS UND HOMER

VON

ULRICH VON WILAMOWITZ-MOELLENDORFF

Gr. 8°. (VI u. 523 S.) Geh. 15 M., geb. 17,50 M.

Inhalt: Analyse der Ilias. I. Eindichtung. 1. Einleitung. 2. Der zweite Schlachttag *Θ*. 3. Dolonie und Gesandtschaft an Achilleus *KΛ*. — II. Das letzte Drittel: 4 Athla und Lytra $\Psi^2\Omega$. 5. Flußkampf und Götterschlacht *ΥΦ*. 6. Achilleis $X\Psi^1$. 7. Patroklie *ΠΡ*. 8. Waffentausch und Versöhnung *ΣΤ*. — III. Das mittlere Drittel: 9. Die Verwundung der drei Achäerhelden Λ^1. 10. Nestoris Λ^2. 11. Der Kampf um Wall und Schiffe *Μ—Ο*. — IV. Das erste Drittel: 12. Der Groll des Achilleus *Α*. 13. Der Auszug in die Schlacht *Β*. 14. Ein kleines Epos *ΓΔΕ*. 15. Hektors Besuch in Ilios und Zweikampf mit Aias *ΖΗ*. — V. Folgerungen: 16. Die Ilias. 17. Sage, Lied und Epos. 18. Die Ilias und Homer. — Beilagen: 1. Die Athena von Ilion. 2. Zwei alte Volksbücher: a) Der Wettkampf zwischen Homer und Hesiod, b) Das Leben Homers. 3. Der delische Hymnus. 4. Das Proömium der Theogonie des Hesiodos. 5. Odysseus und Penelope. — 6. Das Land der Phäaken. — Nachtrag. Der attische Homer. — Register.

Soeben erschien:

INSCRIPTIONES LATINAE

SELECTAE.

EDIDIT

HERMANNUS DESSAU.

VOL. III PARS II.

gr. 8°. (CXCII u. S. 601—954.) Geh. 18 M.

Mit diesem Bande findet Dessaus Auswahl aus dem großen Inschriftenwerke seinen Abschluß.

Früher erschienen: Vol. I, gr. 8°. (VII u. 580 S.) 1892. Geh. 16 M. Vol. II, Pars I. (IV u 736 S.) 1902. Geh. 24 M. Vol. II, Pars II. (IV u. S. 737—1040.) 1906. Geh. 10 M. Vol. III, Pars I. (IV u. 600 S.) 1914. Geh. 20 M.

„Man legt einen Band Dessau, wenn man ihn auf irgendeinen bestimmten Gesichtspunkt hin durchgearbeitet hat, nicht leicht zur Seite, ohne infolge der verdichteten Vorführung des Stoffes noch eine ganze Menge anderer Dinge zugelernt zu haben. Die Wertschätzung, welche sich das Werk durch seine didaktischen und sachlichen Vorzüge errungen, drückt sich vielleicht am einleuchtendsten darin aus, daß es in der Epigraphik fast allgemeiner guter Brauch geworden ist, den Zitaten aus dem Corpus oder einer anderen Originalpublikation jeweils auch die entsprechende Nummer der Dessauschen Auswahl zuzusetzen, wenn die Inschrift darin enthalten ist.“ **Allgem. Literaturblatt.**

„Nach dem hoffentlich recht bald zu erwartenden Erscheinen des Schlußbandes werden wir in Dessaus Sammlung ein Quellenwerk ersten Ranges besitzen.“ **Berliner phil. Wochenschrift.**